

Kreative Ideen erfolgreich umsetzen

sichere Verkehrswege

Unser Projektplan

Stand: 2013 01 13



Gemeinde Auerbach

Erarbeitet mit den Bürgerinnen und Bürgern
der Gemeinde Auerbach

Projektberater
KreativA – Anton Bauer



AUERBACH ...
ein Dorf mit Weitblick



Gefördert aus Mitteln des Landes Oberösterreich

 agenda 21
NETZWERK OBERÖSTERREICH

 LAND
OBERÖSTERREICH



Projekttitle

"Verkehrswegsicherung"

Projektplan 2016

Erarbeitet bei der Projektwerkstatt am 13.01.2016 in Auerbach

Projektleitung

Günther Reiter

Projekt-Team

..... Regina Thaler.....

..... Kathi Sax.....



Projekttitle / Arbeitstitel

- ❖ Verkehrswegsicherung - Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

Auftraggeber

- ❖ Gemeinde Auerbach

Auftragnehmer

- ❖ Projektgruppe Agenda 21

Anlass

- ❖ Sicherheit für Fußgänger wird damit erhöht.
- ❖ Schulwegsicherung für Kinder
- ❖ Stetig steigendes Verkehrsaufkommen und erhöhter Durchzugsverkehr

Unsere Ziele im Bereich Verkehrswegebeleuchtung

- ❖ Wege die schlecht einsehbar sind zu beleuchten.
- ❖ Beleuchtung ausschließlich mit PV und LED
- ❖ Für mehr Sicherheit bei den Fußgängern zu sorgen.
- ❖ Unbeleuchtete Wege besser erkennbar zu machen.
- ❖ Mit beleuchteten Haltestellen, diese früher erkennbar machen
- ❖ Tempobremsen einbauen (Poller, Blumentröge etc.)
- ❖ Sichere Geh- und Fahrradwege
- ❖ Als Pilotprojekt für eine Region
- ❖ Erweiterungsmöglichkeiten in der Zukunft offen halten.



Abgrenzung (wir leisten nicht..)

- ❖ Aufbau der Beleuchtung
- ❖ Wegebau
- ❖

Mögliche Hindernisse / Mauern

Wie begegnen wir Diesen?

- ❖ Einverständnis der Grundeigentümer
- ❖ Zustimmung der Behörden
- ❖ Finanzierung (Projekt gehört genau und in Schritten geplant)

Projektlauf/ Projektschritte auf die es ankommt:

- ❖ Detaillierte Planung (Was, wo, wann...) mit zeitlicher Abfolge
- ❖ Prioritätenreihung
- ❖ Angebote einholen
- ❖ Kostenaufstellung
- ❖ Behördengenehmigung
- ❖ Ausführung

Meilensteine in der Projektplanung (erste Schritte)

Was?

Wer?

Bis wann?

Ausflug nach Jeging die solare Straßenbeleuchtung

Besichtigen

Projektgruppe und

Interessenten

Frühjahr 2016

Exkursion Munderfing

wie oben

ev zum gleichen Termin

Bewohner informieren und Mitwirkende gewinnen

Günther

Vor Exkursion



Mentoren

Wer ist unser MentorIn?

Was erwarten wir von ihm/ ihr

- ❖ Altbürgermeisterin von Jeging

Kostenplan

Beispiele: Organisation, Personal, Mieten, Gebühren, Öffentlichkeitsarbeit, Materialien, Werbung, Literatur, Weiterbildung, Dokumentation, externe Beratung, MentorIn
▪ Eigenleistungen nicht einrechnen, aber ausweisen

Leistung

Kosten

Finanzierung

- ❖

Auerbach, 2016 01 15